

Ihre Unterstützung
für die Legislaturziele
2023-2027

Beratungs- angebote

für Kirchgemeinden der
Evang.-ref. Kirche Schaffhausen
im Entwicklungsprozess



EVANGELISCH-
REFORMIERTE KIRCHE
DES KANTONS SCHAFFHAUSEN

Potenzial entdecken Chancen ergreifen Entwicklungen angehen

Wir sind ein Kirchenrat, der Verantwortung übernimmt indem er die Kirchgemeinden in ihrem Entwicklungsprozess wahrnimmt und aktiv unterstützt. Darum bieten wir Ihnen auf kantonaler Ebene unter anderem finanzielle Unterstützung für eine kompetente Fachberatung bei der Einführung von Pilot-Projekten oder kirchgemeindeübergreifenden Stellen.

Wir haben bewusst Voraussetzungen dafür geschaffen, um uns mit vereinten Kräften den zukünftigen Herausforderungen und bevorstehenden Veränderungen zu stellen und diese proaktiv anzugehen.

Wir als Kantonalkirche sind auf Ihre Bereitschaft und Offenheit angewiesen, diesen Entwicklungsprozess aktiv mitzugestalten. Freiwilligkeit und das Nutzen vorhandener Chancen sind die Basis unserer Kirchenentwicklung. Es ist nicht ausgeschlossen, dass wir nach der Legislatur 2023–2027 aufgrund fehlender Finanzen und Personal gezwungen sein werden, Strukturen anzupassen.

Darum sind wir JETZT aufgerufen, unsere Chancen zu nutzen und den Entwicklungsprozess anzugehen, um gemeinsam vital, bunt, stark und verbunden zu sein.

Cornelia Busenhardt
Referat Kirchenentwicklung



Vision für Ihre Kirchgemeinde im Entwicklungsprozess

Nutzen Sie Synergien

Kirchgemeinden im Entwicklungsprozess kennen bis Ende der Legislatur 2027 ihre Stärken und Besonderheiten. Es ist ihnen klar, worauf sie im Kirchgemeindeleben ihren Fokus legen und in welchen Themen sie mit anderen Kirchgemeinden zusammenarbeiten. Die Kirchenstände gehen dabei aktiv auf andere Kirchgemeinden in ihrer Region zu, suchen Synergien oder machen ihnen Angebote für Ergänzungen und Entlastung.

Suchen Sie die Zusammenarbeit

Zwischen den Kirchgemeinden kann die Zusammenarbeit in gewissen Themenbereichen wie beispielsweise Katechetik, Seniorenarbeit, Jugendarbeit definiert werden. Für kirchgemeindenübergreifende Stellen wie Gemeindebau, Sozialdiakonie, Katechetik oder weitere können beim Zukunftsfonds der Kantonalkirche finanzielle Mittel für eine Teilfinanzierung beantragt werden.

Vernetzen Sie sich

Für den Beratungsprozess wird innerhalb einer Kirchgemeinde eine Arbeitsgruppe gebildet und eine Leitungsperson bestimmt. Diese Person ist interessiert an der Vernetzungsarbeit mit anderen Kirchgemeinden innerhalb der Kantonalkirche und kann über den eigenen Prozess, Ziele und Schwerpunkte berichten. Davon können auch andere Kirchgemeinden und Fachstellen profitieren.

**Dabei unterstützen wir Sie gerne:
Die Kantonalkirche offeriert Ihnen als Kirchgemeinde,
das in dieser Broschüre aufgezeigte, umfassende
Beratungsangebot für Ihren Entwicklungsprozess.**

Wie gehen Sie im Entwicklungs- und Beratungsprozess vor?

Die wichtigsten Schritte für Kirchgemeinden, die eines der in dieser Broschüre vorgestellten Beratungspakete in Anspruch nehmen möchten oder Unterstützung durch die Fachstelle, wie auch das Referat Kirchenentwicklung wünschen.

Hat der Kirchenstand einen Beratungsprozess beschlossen und sich auf eines der Pakete geeinigt, gehen die Verantwortlichen wie folgt vor:

1. Leitungsperson bestimmen

Aus dem Kirchenstand oder erweiterten Kirchenstand wird eine Leitungsperson bestimmt, welche als Ansprechperson eingesetzt wird. Sie ist grundsätzlich interessiert an der Kirchenentwicklung und hat Freude an der Vernetzungsarbeit. Sie wird zukünftig Ansprechperson für die Beratenden sein.

2. Arbeitsgruppe zusammenstellen, Entwicklungsschwerpunkte formulieren

Die Leitungsperson sucht Mitglieder, um eine Arbeitsgruppe von 5-10 Personen zu bilden. Die Arbeitsgruppe setzt sich aus Vetretenen des Kirchenstandes, der Mitarbeitenden, aus Freiwilligen und Interessengruppen aus dem Quartier oder dem Dorf zusammen. Gemeinsam werden Schwerpunkte für die zukünftige Entwicklung formuliert.

3. Gesuch an das Referat Kirchenentwicklung stellen

Um professionelle Unterstützung im Entwicklungsprozess zu erhalten, stellt die Leitungsperson per Mail ein Gesuch an das Referat Kirchenentwicklung. Die Kosten für die Unterstützungsangebote werden von der Kantonalkirche übernommen.

4. Gewünschte Beratungsperson auswählen

Die Mitglieder der Arbeitsgruppen haben die Möglichkeit eine Beratungsperson aus dem Pool zu wünschen. Ansonsten vermittelt das Referat Kirchenentwicklung eine passende Beratungsperson. Das erste Gespräch zur Einführung und die Auftragsklärung wird online stattfinden.

Anschliessend arbeiten die Beraterinnen und Berater bilateral mit den Arbeitsgruppen, bis das zur Verfügung stehende Beratungskontingent aufgebraucht ist. Eine weitergehende Zusammenarbeit ist möglich.



Wichtig

Wenn eine Kirchgemeinde eine Beratung in Anspruch nehmen will, muss sie sich verpflichten, mit einer Delegation von 2 bis 3 Personen aus der Kirchgemeinde an den jährlichen «Zukunfts- oder Vernetzungstagen» der Evang.-ref. Kirche Schaffhausen (jeweils Anfang Juni) teilzunehmen.

Die Einladung erfolgt durch das Referat und die Fachstelle Kirchenentwicklung.

Ihre Beratungs- Pakete



Beratungs-Paket: Start

Zukunfts- oder Vernetzungstage

Von 8.30 bis 16.00 Uhr

Ziel

Interessierte und entwicklungsbereite Kirchenvertretende erarbeiten gemeinsam inhaltliche Schwerpunkte für unsere Kirche der Zukunft:

- Entwicklungsbereiche bearbeiten
- Lernwerkstatt als Bildungsmöglichkeit
- Begegnung und Vernetzung (Vernetzungstage)

Zielgruppe

Je drei Vertretende aus den gegründeten Arbeitsgruppen, sowie interessierte Kirchenstandsmitglieder, Synodale, Mitarbeitende, Fachstellen und Kirchengemeindeglieder.

Leitung

- Referat Kirchenentwicklung
- Gesamt-Kirchenrat
- Berater:innen-Pool (Zukunftstage)

Vergütung

- Kaffee
- Mittagessen
- Zvieri

Die Inhalte: Zukunftstag

Impulsreferat oder Dialogreferat zu aktuellen Themen, die uns motivieren und Perspektiven aufzeigen.

Der Kirchenrat wird Ihnen an diesem Tag seine Legislaturziele vorstellen. Dazu wird er in den folgenden Jahren ein Update geben, in welchen Arbeitsbereichen Potential ausgebaut oder weiterentwickelt wurde und wird.

Die jeweilige Lernwerkstatt bietet Raum für persönliche Erkenntnisse und Entwicklungen, die den anstehenden Prozess unterstützen werden. Die Themen werden sich an den bevorstehenden Herausforderungen orientieren.

Die Inhalte: Vernetzungstage

Gemeinsam wollen wir an diesem Tag die Begegnung und den Austausch ins Zentrum stellen.

Das Referat Kirchenentwicklung möchte am Vernetzungstag Ihren grossen Einsatz an Freiwilligenarbeit wertschätzen und würdigen. Alle, die sich in irgendeiner Form im kirchlichen Leben einbringen, sind herzlich eingeladen.

Ein Überraschungstag, der uns alle stärkt, verbindet, bestätigt und motiviert auf das, was kommen mag.

Einführung in die Kirchenentwicklung und Kontextanalyse

Einführung ca. 1.5 Stunden online

Ziel

Einführung in die Gedanken der Kirchenentwicklung und Vorstellen der Kontextanalyse. Die dazugehörigen Workbooks können bei der Fachstelle bezogen werden.

Zielgruppe

Mitglieder der neu gegründeten Arbeitsgruppen in den Kirchgemeinden. (Dieses Angebot kann auch von einzelnen, interessierten Kirchenständen in Anspruch genommen werden.)

Leitung

Thomas Nohl
Fachstelle Kirchenentwicklung

Vergütung/Kosten

Ohne Vergütung/Kosten

Wichtig zu wissen

Diese Schulung gilt als notwendige Basis und Einführung für die beiden Beratungspakete Profilschärfung und übergreifende Zusammenarbeit.

Die Inhalte

1. Einführung in die Zusammenhänge der Kirchenentwicklung

Praktische Erfahrungen, Impulse und wissenschaftliche Erkenntnisse aus der Forschung der Kirchenentwicklung werden Ihnen verständlich und nachvollziehbar aufgezeigt.

2. Einstieg in die Kontextanalyse

Die Arbeitsgruppen entscheiden anschliessend selbstständig oder in Zusammenarbeit mit den Beratenden, welche Punkte aus der Analyse für Sie von Nutzen sind.

3. Auftragsklärung

In dieser Online-Sitzung werden Sie gemeinsam mit dem zugeordneten Beratenden und dem Referat Kirchenentwicklung Ziele und Bedürfnisse klären. Ein im Vorfeld erarbeitetes Analyse-Dokument bildet die Grundlage.

Kirchgemeinden-übergreifende Stellen

Online-Beratung oder vor Ort

Ziel

«Pilotprojekte» für KG-übergreifende Stellen, die partiell über den Zukunftsfonds finanziert werden können.

Zielgruppe

Kirchenstände, die selbstständig agieren oder Arbeitsgruppen nach Abschluss des Beratungsprozesses.

Leitung

Cornelia Busenhardt
Referat Kirchenentwicklung

Vergütung/Kosten

Ohne Vergütung/Kosten

Die Inhalte

1. Evaluation und Organisation

Zusammen mit dem zuständigen Kirchenrat/der zuständigen Kirchenrätin oder den betreffenden Fachstellen werden Sie Möglichkeiten für eine kirchgemeindeübergreifende Stelle evaluieren und Aufgaben definieren.

2. Vorbereitungen und Absprachen für ein Gesuch an den Zukunftsfonds

Gemeinsam mit der Fachstelle Kirchenentwicklung werden Sie Vorbereitungen treffen und sich absprechen für eine Finanzierung aus dem Zukunftsfond. Die Eingabe und die Gesuchsstellung erfolgt später.

2. Beratungs-Paket: Profil

Profilschärfung

Kirchgemeinden schärfen ihr Profil und formulieren Schwerpunkte

Zeitaufwand: 6 Stunden

Ziel

Die Arbeitsgruppe kennt den Kontext in ihrem Dorf oder Quartier und kennt die Bedürfnisse und Erwartungen der Menschen an die Kirchgemeinde. Sie überprüft Möglichkeiten zur Neuausrichtung und schärft entsprechend ihr Profil.

Teilnehmende

Neu gegründete Arbeitsgruppe

Total: 12 – 15 Personen

Vertretende aus dem Kirchenstand (3–4),
Mitarbeitende der Kirchgemeinde (4–6),
Aussenstehende (2).

Leitung

Berater/Beraterin aus dem Pool

Vergütung

Sechs Beratungsstunden plus zusätzlich bis zu CHF 2000.– für die KG zur freien Verfügung (z.B. für):

- Zusätzliche Beratungsstunden
- Sitzungsgelder
- gemeinschaftliches Zusammensein oder Retraite

Die ersten Schritte

1. Termine

Das Referat Kirchenentwicklung koordiniert die Termine. Erster Termin für eine Online-Sitzung (ca. 2 Stunden) anschliessend zwei Termine (je 3 Stunden).

2. Online-Sitzung zur Auftragsklärung und Einführung in die Kirchenentwicklung

Beratungs-Paket Basis: Einführung in die Kirchenentwicklung und Kontextanalyse durch die Fachstelle KE, Thomas Nohl

Auftragsklärung und Zielevaluation zusammen mit dem Berater oder der Beraterin aus dem Pool. Das Referat übernimmt bei Bedarf die Moderation.

3. Coaching-Sessions

Die weiteren Coaching-Sessions finden in Absprache mit der verantwortlichen Beraterin oder dem Berater statt.

Aufgabe der/des Beratenden:

Der/die Berater:in wird Sie durch diesen Prozess führen und sicherstellen, dass alle Beteiligten gehört werden und Sie als Gruppe zu einer Lösung kommen. Die wichtigsten Ergebnisse und Schritte werden schriftlich festgehalten.

Weiterführung der Beratung:

Die ersten sechs Beratungsstunden werden von der Kantonalkirche finanziert.

Wenn Sie weitere Unterstützung benötigen, können Sie sich an das Referat Kirchenentwicklung (CB) wenden, um den zusätzlichen Bedarf gemeinsam zu besprechen.

Die Kosten für die Online-Schulung und die ersten 6 Stunden der Beratung innerhalb der Pakete 2. und 3. werden von der Kantonalkirche getragen. Die Kirchgemeinde erhält zusätzlich CHF 2000.– zur freien Verfügung. Sie kann davon auch weitere Beratungsstunden bezahlen.

Die Inhalte

Vorstellung Kirchgemeinde

Sie stellen Ihrem Berater/Ihrer Beraterin Ihre Kirchgemeinde vor, nennen Ihre Stärken und Schwächen und diskutieren welche Bedürfnisse Ihre bisherigen Angebote erfüllt haben und wo noch Potential schlummert.

Kontextanalyse

Gemeinsam analysieren Sie die aktuelle Situation und erarbeiten ein Fazit sowie weitere Schritte aufgrund Ihrer gewonnenen Erkenntnisse.

Vision

Sie fragen sich, wer Sie als Kirche in Ihrem Dorf /Quartier sein möchten und welchen Beitrag Sie für Ihre Region leisten können.

Angebot

Sie überlegen sich, welche Angebote Sie unbedingt weiterhin anbieten oder sogar intensivieren möchten und ob Sie diese auch anderen Kirchgemeinden in der Region zur Verfügung stellen können.

Vernetzung

Sie überlegen sich, mit welchen Kirchgemeinden Sie sich vernetzen möchten und welche anderen nicht-kirchlichen Partner:innen für Sie interessant sein könnten.

Was braucht es?

Sie besprechen, wie Sie Ihre Angebote ausbauen und besser kommunizieren können und welche nächsten Schritte für eine vernetzte Zusammenarbeit notwendig sind.

Planung

Gemeinsam planen Sie die Umsetzung Ihrer Ideen und definieren einen Zeitplan mit den entsprechenden Schritten.

3. Beratungs-Paket: Gemeinsam

Kirchgemeindenübergreifende Zusammenarbeit

Kirchgemeinden haben realisiert, dass sie einen Themen- oder Aufgabenbereich vernetzt mit einer/mehreren Kirchgemeinden zusammen anbieten wollen.

Zeitaufwand: 6 Stunden

Ziel

Kirchenstände oder Gruppen der Kirchgemeinde haben gemeinsam definiert, in welchen Bereichen sie zusammenarbeiten wollen. Prinzipien und Umgangsformen sind definiert.

Teilnehmende

Neu gegründete Arbeitsgruppe

5 Vertretende aus jeder Kirchgemeinde oder aus den Arbeitsgruppen

Leitung

Berater/Beraterin aus dem Pool

Vergütung

Sechs Beratungsstunden plus zusätzlich bis zu CHF 2000.– für die KG zur freien Verfügung (z.B. für):

- Zusätzliche Beratungsstunden
- Sitzungsgelder
- gemeinschaftliches Zusammensein oder Retraite

Die ersten Schritte

1. Termine

Das Referat Kirchenentwicklung koordiniert die Termine. Erster Termin für eine Online-Sitzung (ca. 2 Stunden) anschliessend zwei Termine (je 3 Stunden).

2. Online-Sitzung zur Auftragsklärung und Einführung in die Kirchenentwicklung

Beratungs-Paket Basis: Einführung in die Kirchenentwicklung und Kontextanalyse durch die Fachstelle KE, Thomas Nohl

Auftragsklärung und Zielevaluation zusammen mit dem Berater oder der Beraterin aus dem Pool. Das Referat übernimmt bei Bedarf die Moderation.

3. Coaching-Sessions

Die weiteren Coaching-Sessions finden in Absprache mit der verantwortlichen Beraterin oder dem Berater statt.

Aufgabe der/des Beratenden:

Der/die Berater:in wird Sie durch diesen Prozess führen und sicherstellen, dass alle Beteiligten gehört werden und Sie als Gruppe zu einer Lösung kommen. Die wichtigsten Ergebnisse und Schritte werden schriftlich festgehalten.

Weiterführung der Beratung:

Die ersten sechs Beratungsstunden werden von der Kantonalkirche finanziert.

Wenn Sie weitere Unterstützung benötigen, können Sie sich an das Referat Kirchenentwicklung (CB) wenden, um den zusätzlichen Bedarf gemeinsam zu besprechen.

Die Kosten für die Online-Schulung und die ersten 6 Stunden der Beratung innerhalb der Pakete 2. und 3. werden von der Kantonalkirche getragen. Die Kirchgemeinde erhält zusätzlich CHF 2000.– zur freien Verfügung. Sie kann davon auch weitere Beratungsstunden bezahlen.

Die Inhalte

Wünsche für die Zusammenarbeit

Als Vertretende aus den verschiedenen Kirchgemeinden haben Sie eine gemeinsame Vision: eine Zusammenarbeit, die zu einem fruchtbaren Austausch führt und allen Beteiligten einen Mehrwert bietet. Gemeinsam konkretisieren und formulieren Sie Ihre Wünsche, um Ihre Vision Wirklichkeit werden zu lassen.

Inhaltliche Erwartungen

Welche inhaltlichen Erwartungen haben Sie als Vertretende innerhalb eines Themas? Welche Interessen vertreten Sie? Ob Theologie, Diakonie, Spiritualität oder Seelsorge – jeder Aspekt ist wichtig und verdient Ihre volle Aufmerksamkeit. Gemeinsam definieren Sie Ihre Erwartungen, um Ihre Zusammenarbeit bestmöglich zu gestalten.

Regeln der Zusammenarbeit

Eine erfolgreiche Zusammenarbeit braucht klare Regeln und eine offene Kommunikation. Sie definieren, wie Sie miteinander umgehen, wie Sie Konflikte lösen und wo Sie Verantwortung übernehmen. Dazu gehören auch übereinstimmende Werte und eine entsprechende Haltung im Umgang miteinander. So schaffen Sie die Grundlage für eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Hohe Synergieeffekte durch gemeinsames Handeln

Ihnen ist bekannt, dass die thematische Zusammenarbeit zwischen Kirchgemeinden hohe Synergieeffekte hat. Doch wie können Sie auch die Kirchgemeindeglieder davon überzeugen? Dazu sollen gemeinsam Informationen gesammelt und geteilt werden, um so die Vorteile der Zusammenarbeit zu verdeutlichen. Wenn Sie sich dann für einen Zusammenschluss entschliessen, der das Miteinander definiert und klärt, haben Sie eine starke Basis geschaffen.

Gemeinsame Planung für eine erfolgreiche Umsetzung

Um Ihre Ziele zu erreichen, müssen Sie sich verändern und anpassen. Gemeinsam definieren Sie einen Zeitplan und Meilensteine für die Umsetzung. Mit Ihrer gemeinsamen Planung und einem starken Teamgeist sind Sie bereit, jede Herausforderung zu meistern.

Zusammenarbeitsvertrag

Es wird darüber diskutiert, wie weit ein Zusammenarbeitsvertrag sinnvoll ist. Dieser Vorschlag wird den jeweiligen Kirchenständen unterbreitet. Verträge erfolgen auf der Behördenebene.

Ihre Berater



Jürg Jäger

Pfarrer: Mediation,
Supervision und Coaching

Wo Menschen miteinander arbeiten, entstehen Konflikte. Ungelöst belasten sie die Beteiligten und binden Ressourcen. Friedlich und wertschätzend beigelegt werden sie jedoch zu Chancen für die Zukunft.



www.juergjaeger.ch



Corinne Schacher

Psychologin: Arbeits- und
Organisationspsychologie,
Teamentwicklung und Coaching

Als Coach und Organisationsentwicklerin macht es mir Freude und erlebe ich es sinnhaft mit Menschen und Teams die Zusammenarbeit zu klären, Prozesse und Strukturen zu hinterfragen und weiterzuentwickeln, um die Ziele zu erreichen.



www.corinne-schacher-beratung.ch



Anna Maria Scherzinger

Psychologin: Arbeits- und
Organisationspsychologie,
Personalentwicklung
und Coaching

Als Organisationspsychologin und systemische Coach begleite ich mit Begeisterung Klienten aus den unterschiedlichsten Bereichen dabei, neue Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln, Veränderungsprozesse zu gestalten und neue Wege zu gehen.



www.linkedin.com



Marcus Maitland

Pfarrer: Coaching,
Teamentwicklung und
Organisationsentwicklung

25 Jahre im Pfarramt, 10 Jahre Begleitung von Gemeinden als Dekan, Studienleiter der systemischen Seelsorgeausbildung an der Universität Bern, selbstständige Tätigkeit als Coach und Supervisor in Kirchen und Schulen, Mitglied bso.



www.maitlandcoaching.ch

Ihr Kontakt

«Nur wer sich etwas traut und ein Wagnis eingeht, hat Aussicht auf Erfolg.»

Es bietet sich für Sie eine einmalige Chance, in dieser Legislatur Beziehungen zu vertiefen, sich stärker zu vernetzen und in der kirchgemeindeübergreifenden Zusammenarbeit wertvolle Erfahrungen zu sammeln.

Melden Sie sich bei uns für diesen Entwicklungsprozess!
Wir freuen uns auf Sie.



Cornelia Busenhardt

Kirchenrätin Referat
Kirchenentwicklung

Pfrundhausgasse 3
8200 Schaffhausen
cornelia.busenhardt@ref-sh.ch
Mobile: 079 256 21 63



Thomas Nohl

Fachstelle
Kirchenentwicklung

Pfrundhausgasse 3
8200 Schaffhausen
thomas.nohl@ref-sh.ch
Telefon: 052 620 39 05

Referat
Kirchenentwicklung
Schaffhausen

Pfrundhausgasse 3
8200 Schaffhausen



**EVANGELISCH-
REFORMIERTE KIRCHE**
DES KANTONS SCHAFFHAUSEN